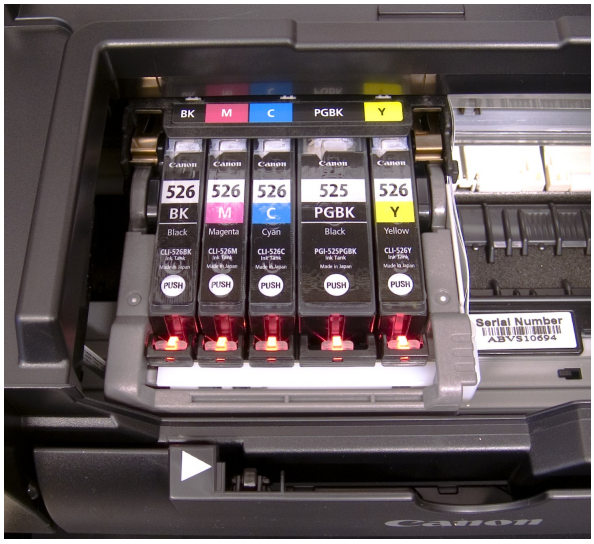


System

Single-Ink Tintentanks

Inhalt

19 ml bk / 9 ml cmy pbk

Tintenspeicher

2-Kammer Flüssigtintenspeicher

Besonderheiten

Füllstandsüberwachung
- deaktivierbar
- Chip kann resettet werden

Stand : 22.10.2011

Canon Single Ink - Serie PGI-525 / CLI-526

Einführung mit Pixma iP4850 und Multipass MG5150, 5250, 6150, 8150

Tip für Refill-Einsteiger – Lesen Sie auch die Anleitungen für PGI-520/CLI-521 Tintentanks sowie die Beschreibung der Canon BCI-3e Tankserie. Der interne Aufbau der Tanks und der Funktionsablauf im Inneren sind identisch.

Wichtig: Bevor Sie beginnen – LESEN SIE DIESE ANLEITUNG – und machen Sie sich mit der Reihenfolge der Arbeitsschritte vertraut. Sollten Sie danach noch Fragen zur Anwendung haben, so wenden Sie sich bitte an unseren Produkt-Support. Die Kontaktinformation finden Sie auf der letzten Seite dieses Dokumentes.

Arbeitsplatz Vorbereitung: Richten Sie sich Ihren Refill-Arbeitsplatz ein! Bedenken Sie dass Tinte recht dauerhafte Flecken verursachen kann. Tintenflecken können aus Stoffen, Teppichen und Holz nicht mehr entfernt werden. Ziehen Sie sich also alte Kleidung an und wählen Sie eine Arbeitsunterlage, die resistent gegen Flüssigkeiten ist (Glasplatte oder Spülablagefläche). Legen Sie auf diese Arbeitsunterlage mehrere Lagen (min. 5 Bogen) einer alten Zeitung.

Wissenswertes

Canons kleine Modellpflege bei den Tintentanks

Drucker der Baureihen PGI-520/CLI-521 unterscheiden sich eigentlich nicht wesentlich von den Modellen der nachfolgenden Baureihe PGI-525/CLI-526. Canon hat hier die übliche Modellpflege betrieben – es gibt neue Modelle mit neuer Ausstattung.
Aber vor allem eine neue Patronenserie.

Obiges Bild bringt es auf den Punkt – die Tanks sind gleich groß, haben den gleichen internen Aufbau. Allerdings fehlt das Sichtfenster der Baureihe PGI-520/CLI-521.

Bild rechts -

Das Prisma im Boden ist weiterhin vorhanden.

Das ganze macht die Kassette schlechter einsehbar – die optische Kontrolle des Refillvorganges wird dadurch erschwert.

Tintentanks Tricks

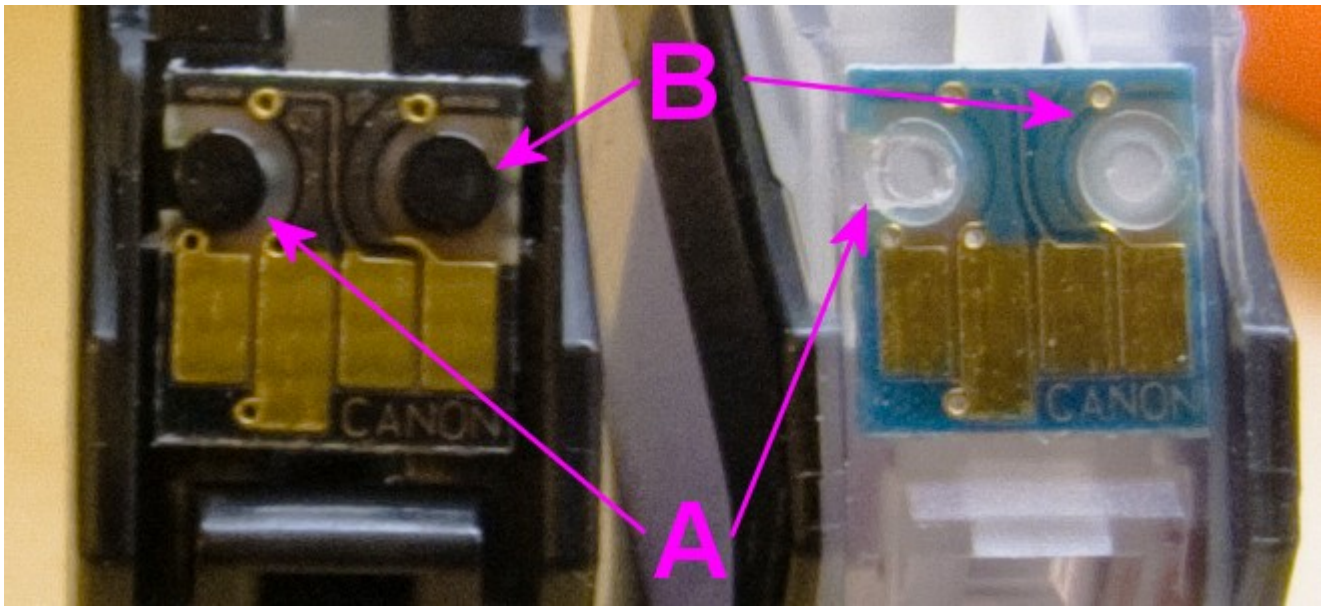
Als alter Canonanwender – vor allem wenn wenn man noch die Tanks der Baureihen BCI-3, BCI-6, CLI-8 gekannt und benutzt hat – ärgert man sich natürlich ein bisschen über den Trend von Canon die Tanks kleiner und undurchsichtiger zu machen.
Aber egal – es ginge ja noch schlimmer;=)

Alternativen & Probleme

Es gibt aber Alternativen – der Zubehörmarkt bietet kompatible Tintentanks an – die voll transparent sind und sogar eine Füllöffnung auf der Oberseite besitzen. Allerdings lassen sich diese Tintentanks vor allem in Bezug auf die mechanische Qualität in keiner Weise mit einem Canon Original Tintentanks vergleichen. Oftmals brechen die Verriegelungsclips nach einigen Nutzungszyklen einfach ab, die Schwämmchen in den Tanks sind sehr hart was den Einsatz der Durchstichtechnik erschwert. Das Hauptproblem ist aber die ungenaue Passform – vielen dieser transparenten Refill-Tanks liegen deswegen direkt ab Werk extra Dichtungsscheiben bei – die man auf zusätzlich auf die Canon-Dichtung am Ansaugstutzen legen muss um das ganze einigermaßen dicht zu bekommen.

Es geht aber auch anders – und erfreulicher Weise in Canon-Qualität.

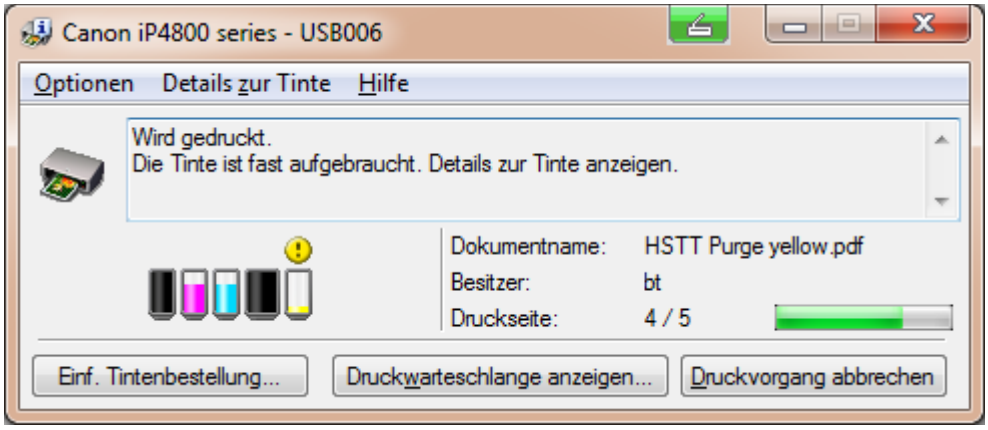
Man kann ohne weiteres Canon Tintentanks der Baureihe PGI-520/CLI-521 als Ersatz für die schwarzen PGI-525/CLI-526 Tintentanks benutzen. Das einzige was man dazu machen muss man muss den Chip zwischen diesen beiden Tankserien wechseln.



Ein Trick beim Wechsel ist – man entfernt nur den Haltezapfen B – der Chip kann dann etwas angehoben werden und vom Zapfen A abgezogen werden. Möglich ist dies da die Befestigung für Zapfen A ein Schlitz und kein gestanztes Loch ist. Auf diese Art und Weise kann man den neuen Chip ohne Probleme auf die Kassette stecken und er hält fest und sicher ohne dass man kleben muss.

Manuelles deaktivieren der Füllstandsüberwachung

Wie bei Canon üblich wird man auch bei dieser Serie auf das leer werden der Tintentanks rechtzeitig hingewiesen. Zuerst kommt die Meldung mit dem Ausrufezeichen im gelben Kreis – der Drucker gibt den Hinweis dass der entsprechende Tintentank wenig Tinte enthält und bald leer wird.

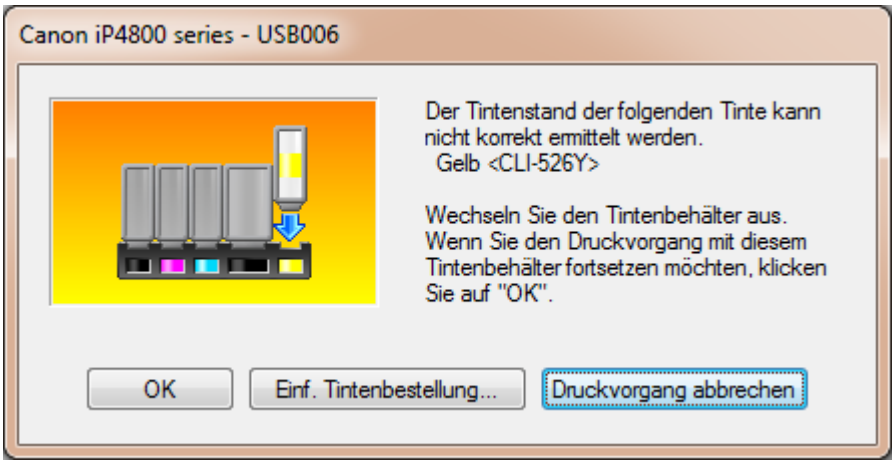


Im Prinzip ist dieser Moment der ideale Moment für den Refill – denn die Meldung kommt immer dann wenn der Chip schon leer ist und der Drucker aufgrund des Prismas erkennt dass der Flüssigtintenbereich gerade leer geworden ist. Der Vorteil jetzt zu refillen liegt darin dass man sich nur um die Kammer mit der Flüssigtinte kümmern muss – der Schwamm ist in diesem Moment noch ausreichend gesättigt.

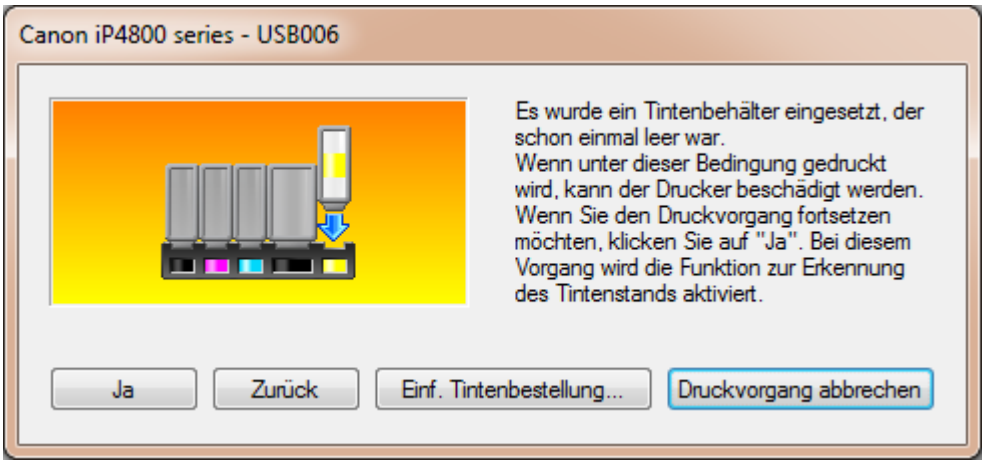
Wirklich leer – Das ist der Moment der Entscheidung – der Drucker zeigt mit einem **rotem Kreis mit einem X** an – dass der Tabnk leer ist . Im Treiberdialog kann man lediglich abbrechen, oder aber den Hinweis lesen..

Die erste Hürde wird genommen wenn wir am Drucker die **Papiereinzugstaste** drücken.

Der Drucker weist uns als nächstes darauf hin dass er nicht mehr erkennen kann was sich im Tintentanks befindet. Ab jetzt muss man nur gut lesen und die Anweisungen von Canon im Treiber-Dialog befolgen:

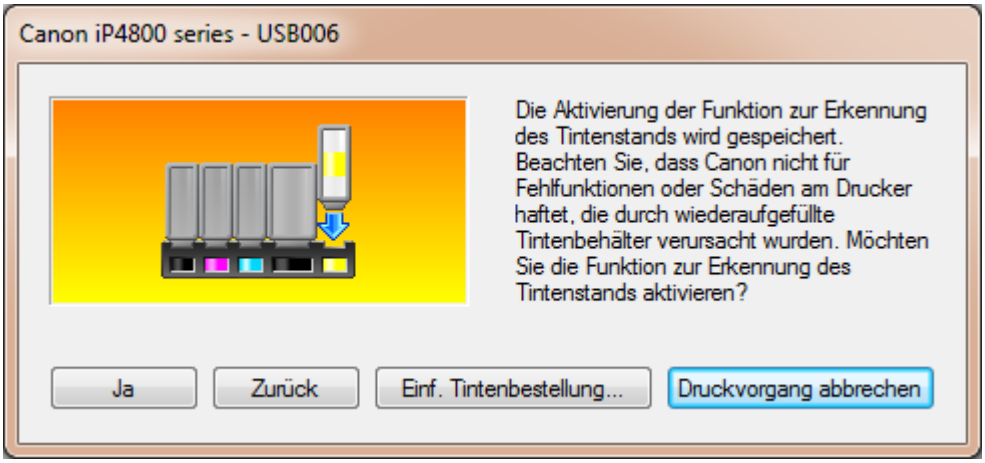


Wir drücken also brav auf OK.



Ein neues Fenster mit einer Belehrung erscheint – ja, schlimme Dinge können passieren...

Wir lesen und klicken wieder brav auf JA.



Nachdem das alles bis jetzt nicht gereicht hat – um uns auf den Pfad der Tugend zurück zu führen ;=) – wird es jetzt konkreter.

Canon gibt den Hinweis dass die Deaktivierung der Füllstandsüberwachung protokolliert wird. Der Drucker speichert dies vermutlich in seinem NVRAM.

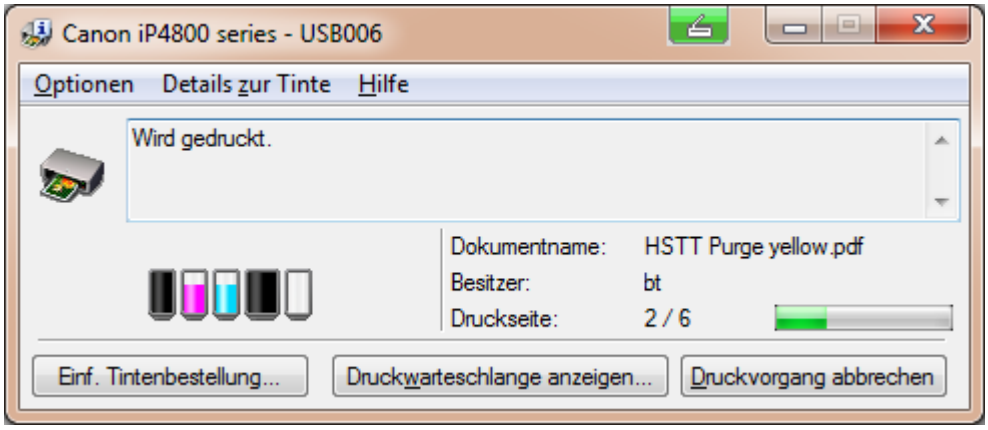
Wie immer ist etwas bei der Treiberlokalisierung gepatzt worden: Wir aktivieren nicht, wir wollen deaktivieren. Also nicht über den letzten Satz wundern und einfach JA anklicken.

Im nun folgenden Hinweis kommen wir zum Punkt.

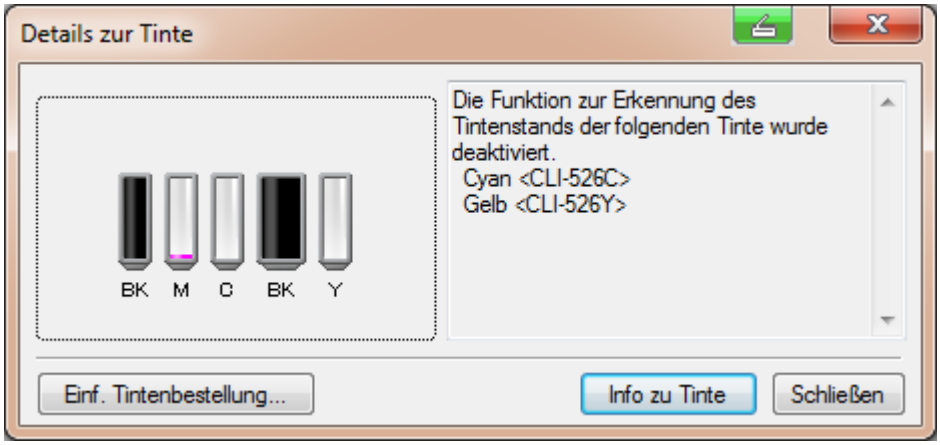
Wir drücken für 5 Sekunden oder auch etwas länger die Papiereinzugstaste am Drucker. Der Dialog verschwindet und die Füllstandskontrolle ist für den betroffenen Tank deaktiviert.

Die Deaktivierung für die anderen Tintentanks kann nicht zeitgleich erfolgen.
Es geht nur wenn der Drucker erkennt dass der entsprechende Tank leer ist.

Der Drucker kann jetzt ganz normal benutzt werden.
Im Statusmonitor wird statt der Tintensäule nur noch eine graue Box angezeigt.



Lässt man sich die Details über die Tanks anzeigen, erscheint folgender Dialog:



Es wird aufgelistet bei welchen Tankpositionen die Deaktivierung schon durchgeführt wurde.

Wiedereinschalten der Füllstanskontrolle - aktivieren

Hier gibt es 2 Möglichkeiten:

1. Man setzt neue Canon Original Tintentanks ein

2. Man besorgt sich einen Resetter und lädt die Chips an den Tintentanks wieder auf

Beides führt dazu dass sich die Füllstandskontrolle für die entsprechende Farbe wieder aktiviert. Im Gegensatz zur Deaktivierung kann die Aktivierung jederzeit durchgeführt werden.

Überlegungen zur Refilltechnik

Fehlende Einsicht – der LED Trick;=)

Etwas aufwändig aber es geht – man kann die Kassette von unten her beleuchten. Das Problem bei der Sache ist aber – die Leuchtquelle muss recht stark sein – denn füllt man Tinte ein dann wird es von alleine dunkler. Letztlich kann man aber so gut erkennen wann die Flüssigtintenkammer voll ist.

Durchstich-Refill Technik

Mit etwas Übung und Überlegung kann man diese Tanks mit der Durchstichtechnik refillen.

Füllen mit konstanter Füllmenge im Blindflug

Arbeitet man mit einem Resetter kann man sich auf den gelben Kreis mit dem Ausrufezeichen verlassen. Erscheint dieser Hinweis ist die Flüssigtintenkammer leer. In diesem Fall kann man im Blindflug 4 ml in die schmalen Tanks refillen, bei PGI-525 passen dagegen x ml rein.

Betrieb ohne Resetter

Ist machbar aber nicht zu empfehlen – dank der undurchsichtigen Tanks kann man eben nicht mehr, mal schnell nachsehen wie viel noch drin ist. Das Risiko dass der Kopf ohne Tinte Tinte betrieben wird ist einfach zu gross. Zumal ein guter USB Resetter nur ein Bruchteil eines neuen Kopfes kostet.

Top-Refill mit Uni-Caps oder Canon Clip

Wer will kann diese Tanks auch wie in der guten alten Zeit von Oben her refillen. Wichtig ist dabei nur dass der Tank auf der Unterseite am Auslauf angedichtet wird. Man kann dazu unsere Uni-Caps benutzen oder man verwendet einfach den Canon-Clip. Da dieser aber nicht von alleine festhält muss man einen Spanngummi verwenden.

Notizen

Und hier finden Sie unsere wichtigsten Kontaktdaten

Anschrift	H.S.T. Bernd Trojan Hoyerbergstrasse 44c D – 88131 Lindau (B.)	
Ust-Id	DE191612401	
Internet	www.hstt.net	
Bestellungen	telefon	+49-(0)8382-9983-90
	telefax	+49-(0)8382-9983-91
Refill-Support Kaufberatung	telefon	+49-(0)8382-9983-92
	email	refill-faq@hstt.net

Alle unsere Rufnummern sind normale Festnetz-Rufnummern der Telekom,
es entstehen für den Anrufer **keine** Kosten durch Mehrwertdienste!

Internet	Bestell-Shop	www.hstt.net/webshop
	Refill-FAQ	www.hstt.net/refill-faq
	Refill-Forum	www.hstt.net/forum
	Downloads	www.hstt.net/download